

Unterhaltungsblatt

für die Leser der Bresburger Zeitung.

52.

Dienstag, den 23. Dezember 1813.

Der Kampf des Rechts.

Verfaßt von Gustav Fellingner, Grenadier, Oberlieutenant von dem k. k. Infanterie Regimente
Hohenlohe - Bartenstein.

Die Zelte klingen durch Wälder hin,
Die deutsche Zelte klingen:
Zum Kampfe muß der Jüngling ziehn,
Wo Tod die Sense schwingt.
Was Kampf und Tod? die Ehre ruft!
Dem Feigen folget in die Gruft
Die Mähre seiner Schmach
Vom fernen Sattel nach.

Die Zelte klingen, die Harfe tönt,
Zum Losen wilder Schlacht!
Der Feind, er hat uns aufgehöhnt,
Und Deutschland ist ermannt.
Herab die Waffen von der Wand!
Was uns erhob, was uns verband
Ist jedem Zeitgeschlede
Ein angebornes Recht.

Was willst du Feind mit Heerzgewalt?
Was trodest du so kühn?
Die Zeit ist jung, das Recht ist alt
Und Glück und Stolz verblühn.

*) Zelte war eine Harfe, auf welcher die Barden, die Priester der alten Deutschen ihre Schlachtgesänge begleiteten, und unsere Altvordern zur Tapferkeit aneiferten.

Das Gute nur sey allgemein —
Du konntest frey der Erste seyn!
Doch nur wer Gutes will.
Erreicht das höchste Ziel.

Das Gute gabst du lachend auf,
Um Größe, und um Glanz;
Allein der Mensch im kurzen Lauf
Vollbringt es nimmer ganz.
Um Ziele muß er stille steh'n,
Zurück in's Leben muß er seh'n;
Nur wer die Grenzen ehrt,
Ist seines Looses werth.

Du stehst es, Feind! wir kennen dich,
Und deines Willens Haß;
Die Menschheit rächet fürchterlich
Was sich an ihr vergaß;
Die Waffen hat sie uns geweiht,
Wir wollen nur Gerechtigkeit,
Und weisen deinen Blick
An jenes Ziel zurück.

Die Zelte klingen, die Harfe klagt,
Aus Gottes Donner spricht's:
Für dich hast alles du gewagt,
Und für die Menschheit nichts!
Der Edle lebet nie für sich! —
Was sich der Ehrgeiz hier erschlich;
Das Prunkgebäude bricht
Der Nachwelt Strafgericht.

Um Frieden gab die Tochter dort
Der beste Vater hier;
Um Frieden gab er Hand und Wort,
Bey Gott! nicht um Gewinn!
Um Frieden flehte dich dein Reich;
Doch du umblicktest schnell und bleich
Die weite Wüsteneey,
Die noch zu nehmen sey.

Du konntest, wie nicht einer kann,
Für Recht und Freyheit steh'n;
Der Held, der einst so schön begann,
Er sollte weiter geh'n;
Doch du hast deinen Weg verkürzt,
Die Schranken in die Fluth gestürzt,
Und steh'st verwildert fast,
Bewundert — und gehaft.

Wohl ein Jahrhundert riffest du
Zurück ins alte Grab,
Du riefst dem Schicksal herrschend zu,
Das dir schon alles gab;
Erschrocken folgte dir das Glück,
Doch niemals schautest du zurück;
Und als die Furcht entwich,
Verließ die Göttin dich.

Die Felge klinget, es dröhnt der Schild,
Des Barden Sang verhallt,
Im Abendroth erscheint ein Bild
Vom Himmelsglanz umwallt;
Die zarte Brust umhüllet Stahl
Vom Auge fließt ein milder Strahl,
Und träufelt Lust und Schmerz,
In's aufgeregte Herz.

Wer ist die holde Huldgestalt,
In freundlicher Magie?
Die arme Welt, so leer und kalt,
Wird lieblicher durch sie! —
Die Liebe für das Vaterland,
Die sich des Himmels Schooß entwand,
Sie ist es die zum Sieg
Der Wahrheit niederstieg.

Was zögern wir? mit uns ist Gott,
Der guten Sache Kraft,
Wir achten nicht der Feinde Spott,
Den Grimm der Leidenschaft,
Der Feige schmäht — Wir schmähen nicht,
Und sinken wir in unsrer Pflicht,

Wir hoffen freudig doch,
Eia bestes Jenseits noch.

Schau rings um dich, Napoleon!
Und höhne nicht die Welt;
Braubens ist dein hartes droh'n!
Der letzte Würfel fällt;
Wir suchen nicht Eroberung,
Im Busen glüht ein heil'ger Schwung,
Und jed-r fühlet heiß,
Des Kampfes hohen Preis.

Die Felge klingt, der Jubel drängt
In fremden Löwen fort,
Ein Bruderheer hat sich vermengt
Aus Süd und Ost und Nord;
Die Völker lernten sich versteh'n,
Des Wahnes Nebel, sie verweh'n,
Und — fällt auch dieser Bund —
Dann geht das Recht zu Grund.

E n d e.

Alphabetisches Verzeichniß,

aller in dem Unterhaltungsblatte, in der zwey-
ten Jahreshälfte 1813. enthaltenen Gegenstände.

	Seite.		Seite
A,		Anekdoten aus Ham-	
Abschied eines Menschen-		burgs Wiederbesetzung	328
feindes	316	Anekdoten von Friedrich	
Alexander, Kaiser, und		des II. Vater	51
Nandamme	192	Araber, ihre Liebe zu	
Alter, höchstes mensch-		ihren Pferden	309
liches	324	Arbeitsamkeit und Müs-	
Andráschi f. l. General	253	figgang	89

	Seite		Seite
Attila, König der Hunnen	285. 295. 303. 313 321	Bonaparte Luzian	233
Aufklärung wahre, Quelle der Jugend u. Glückseligkeit	21	Brand in Königsberg	311
Ausruff an das ärztliche und nicht ärztliche Publikum v. Dr. Marcus	49	Briefe, aufgefangene französische	211. 223
Ausschritt, passende, bey einer von den Franzosen anbefohlenen Beleuchtung	204	Bruderliebe	143
Auszüge aus Briefen v. Dresden	261. 271	Buchstabenrathsel	348
	B.	— Auflösung desselben	356
Beaufergeant, die immer durstige	339	Bulletin ärztliches	324
Behrendt Friedrich	139		C.
Bellegarde P. K. F. M.	365	Cirkulare P. K. wie für den Religionsunterricht der Kinder aus höhern Ständen zu sorgen sey	69
Bemerkungen auf einer Reise an dem Wagflusse in Ungarn	242	Collins, Heinrich von Denkmal	183
Bemerkungen über die französische Armee	317	Collins zweytes Denkmal	245
Beobachtung über die Sonne	372	Congreveschen Raketen	239
Betrachtungen über den Krieg mit Spanien	117	— Nachtrag dazu	259
Betrachtungen über die Rede Napoleons	351		D.
Beschreibung, des Roth- oder Maybaumes	98	Dresdens Zustand im November	387
Bestürmung der Mühlbacher Schanze	257		E.
Beiträge zur Charakteristik des öster. Heeres	256	Erbprinz von Dranien, Wilhelm Friedrich	379
Beitrag zur Uberschwemmungsgeschichte in Ungarn	217	Erdbeben in Caraccas	37. 40
Bonaparte Ludwig	255	Ereignisse, unglückliche	138
		Eroberer, ihr Schicksal	237
		Etwas zur Charakteristik des heldenmüthigen Mädchens	275.
			F.
		Familien. Bücher	5
		Franklins Handschrift	19
		Fußgänger, die Guten	7
			G.
		Geschäfte und Unterhaltungen: Bedürfnisse und Luxus	333. 336

Seite

328

51

309

89

	Seite
Gewissen und falsche Un- terschrift	356
Grobschrift eines vom Elis erschlagenen Mäd- chens	171
Grausamkeit schändet auch den edelsten Charakter	331
Gretrig's Leichenbegäng- nis	234
Größe, menschliche . . .	180
Großherzog von Frank- furth	361
Gustav Adolph, ein Feind der Duelle . . .	136
H	
Hamburg, etwas darüber	162
Händel'sche Cantate, Li- motheus	301
Heilmittel, über neue . .	61
Herr und sein Diener . .	28
Hize der Franzosen, Kä- te der Engländer . . .	246
Humphry Davy	354
I.	
Jahrestage, die, eine hi- storische Curiosität . .	189
Jäger - Bataillon, das Siebenbürger	293
Indigo - Bereitung aus Waid	10
Interessant, was heißt?	73
Irthümer in der Arzney- kunde	130
Istratz Miruga, der Vatermörder	59
K.	
Kampf des Rechts	389
Krieger, der deutsche, nach der Schlacht bey Leipz.	347
Krieger und der Medicus	8

	Seite
Kriegsaushebungen fran- zösische	312
Kriegs-Manifest des Kö- nigs von Württemberg	318
Kriege Oesterreichs durch zweyhundert Jahre . . .	205
Kriegslied	131
Kutusow Feldmarschalls Begräbnißfeuer	77
L.	
Landschiff, das,	221
Landwirthschaft in Wien	29
Lauriston, General . . .	283
Lieder eines siebenbürgi- schen Feldjägers	250
Lied junger Rekruten . .	200
Lob der Perücken	84
Lobrede auf die Physik . .	82
Lurus, über den	25
M.	
Mädchen das heldenmü- thige	236
Mädchen, Frau und Wit- we zugleich	300
Magbaren, ihre Woh- nung, ehe sie nach Pan- nonien kamen	125
Mälzels Erstickungs-Weh- re	345
Mälzels musikal. Zeit- messer	238
Machine die Tiefe des Meeres zu erkennen . . .	221
Materialist	180
Meteorstein	308
Mensch, Erfinder der Sprache	12. 51
Michel und Kättchen, o- der der Abschied eines Rekruten von seiner	

Br
 19
 Milit
 ber
 M
 —
 —
 Misz
 Mitt
 zer
 Mitt
 Mitt
 Mor
 De
 Mor
 —
 ih
 Mor
 Mut
 jäg
 Nach
 zu
 Nah
 lin
 Nap
 sag
 Hi
 Nap
 pri
 Nap
 tr
 der
 Statu
 Stein
 Pest
 zu
 Pfer
 Poni

	Seite
Braut 165. 178. 184. 192.	199
Militär. Veränderungen bey der k. k. Armee im Monat Juny 1813	57
— — Im July	243. 247
— — Aug.	276. 284. 291
Miszellen	66
Mittel gegen die Wanzen	28
Mittel reich zu werden	196
Mittel wider Verbrechen	138
Mordbrenner Horst und Delis	16
Moreau, General	133
— — noch Etwas über ihn	305
Monument, seltenes	386
Muth eines russ. Feldjägers	355
N.	
Nachlässigkeit, wie sie zu rügen	156
Nahrungsmittel für Säuglinge	83
Napoleons, Ludwig, Ent- sagung vom Königreich Holland	141
Napoleon u. der Kron- prinz von Schweden	384
Napoleons, des Kais. Be- tragen gegen Se. Heil. den Papst	265. 269
Naturerscheinung seltene	327
Nein	172
P).	
Pestseuche, derselben vor- zubeugen	334
Pferd, das wohlfeile	6
Poniatowskys Leichnam	307

	Seite
Preise. Vertheilung an verdienstliche Diensto- then	197
Prophet ohne Gleichen	140
Prozeß, sonderbarer	92
Puma, der Löwe von Chili	25
R.	
Räuber, der kühne	222
Räuber, Essig	387
Rechnungstalent, außer- ordentliches	65
Rede des Lords Grenville	377
Rede des Prinz Regenten von Großbritannien	373
Reise auf dem Mont Rose	234
Regnier, General	289
Richter Joseph	9
S.	
Saife, wohlfeile für ar- me Leute	268
St. Marsan, Graf	7
St. Sebastian, in Spa- nien	310
Sassafras. Baum	8
Scheppl Joh. Nepomuck	3
Schildwache	28
Schläfer, der fleißige	340
Schreiben der Repräsen- tanten der Stadt Dres- den, an den k. k. Gen. Graf Klenau	319
Schwimm-Masch. neue	108
Soldat, der brave 93 101.	109
Soto de Roma, Landgut des Lords Wellington	218
Spieler, die zerstörten	20
Spiel, merkwürdiges der Natur	353

	Seite
Schusspocken - Impfung in Frankreich	308
L.	
Tagebuch, aus dem, eines nach Wahrheit ringenden	267
Tapferkeit und Stärke der alten Deutschen	367
Tinte, Bereitungsart	44
Torpedo, oder die Krampf- fisch - Maschine	349
Trauben, frische, weit zu versenden	76
U.	
Uibermuth im Glück führt an den Rand des Ver- derbens	277
Uiberschwemmungen	381
Uiberschwemmung im Thurozer Komitat	208
Uneigennützigkeit	148
Ungefälligen, die	33
— — Beitrag zur Klassifikation derselben	173
Ursprung der Benennun- gen einiger Komitate in Ungarn	370
N.	
Nandamm, Divis. Gen. . . .	109
Derselbe in Moskau	312
Vergleichung der Kräfte Napoleons 1812 und 1813.	359
Vergleichung Napoleons mit Bernadotte	357
Vergnügungen, Etwas darüber	229
Vier Haupt-Monarchen	388

M.	Seite
Maffen des Weibes	85
Mahl einer Gattin	153
Malach Anton und Wy- synski Peter, Mörder	227
Wellington Lord	149 157
Wetten, sonderbare, der Engländer	41
Wettiennen in Paris	235
Wichtigkeit der religiös- sittlichen Bildung	341
Worte, einige, für An-än- ger in der mediz. Pra- xis, von Dr. Gatten	80
Worte, einige, über den Typhus contagiosus	119
B.	
Bechbrüder, die aufgeklär- ten	75
Zeit, die goldene	220
Beos und der Künstler	164
Bnchor Eva	241
Bug aus Nandamm's Ka- rakter	363
Bug der reinsten Vater- landsliebe	330
Bug, edler, aus dem Ka- rakter des Gener. Ber- nadotte	219
Büge aus dem Leben	43. 68
Zusammenfügungen, son- derbare	181
Zustand blühender, der Musik in Wien	325
Zweifel'sfragen und Ant- wort	107

